Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 34 (1916)

Heft: 163

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 14. Juli
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 14 juillet
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXIV. Jahrgang — XXXIVme année — Parait 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 163

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Ausfuhrbewilligungen für Nahrungs- und Genussmittel und für Sendungen an Kriegsgefangene. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Moratorien. — Hanausfuhr aus Kanada. — Konsulate. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Autorisations d'exportation pour comestibles, boissons, tabacs et pour envois à des prisonniers de guerre. — Permessi di esportazione per commestibili, bevande e tabacchi nonchè per spedizioni a prigionieri di guerra. — Bilans de compagnies d'assurances. — Moratoires. — Exportation de foin du Canada. — Consulats. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden die Inhaber der vermissten, abbezahlten Schuldbriefe für

1) Fr. 5000, datiert den 3. Oktober 1860, lautend auf Jakob Ammann-Forrer, von und in Winterthur, zugunsten von J. Erne, von Müllhausen, wohnhaft auf dem Schloss Andelfingen (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen).
2) Fr. 6000, datiert den 6. Mai 1874, lautend auf Jakob Friedrich Ammann, Gerber und Schuhfabrikant, von und in Winterthur, zugunsten der Hypothekar- und Ersparniskassa in Winterthur (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen),

oder wer sonst über die Schuldbriefe Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (W 376[1])

Winterthur, den 10. November 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. **E. Hauser.**

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 9. Juni 1916 wird der allfällige Inhaber des Sparheftes der st. gallischen Kantonalbank, Nr. 168976, auf Joseph Boos lautend, aufgefordert, dasselbe innerhalb dreier Jahre, von der erstmaligen Auskündigung im Schweiz. Handelsamtsblatte (15. Juni 1916) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls es kraftlos erklärt würde. (W 217[2])

St. Gallen, den 9. Juni 1916.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichtes Kreuzlingen vom 5. Juli 1916 wird der allfällige Inhaber des Sparheftes Nr. 8986; Gläubigerin: Karoline Kilchenmann, geb. Schild, z. Linde in Ermatingen; Schuldnerin: Thurg. Kantonalbank, Filiale Kreuzlingen; Wert auf 1. Januar 1916: Fr. 263, aufgefordert, diesen Titel innert der Frist von drei Jahren der Notariatskanzlei Kreuzlingen einzureichen, widrigenfalls derselbe als entkräftet erklärt wird. (W 264[2])

Romanshorn, den 6. Juli 1916.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Es wird vermisst:

Anweisung laut Teilung vom 3. April 1875, haftend auf Grundbuch Wolfwil, für Kapital Fr. 1000, lautend auf Xaver Ackermann, Urs Victors sel., von Wolfwil, als Schuldner, und Margaritha Ackermann, Urs Victors sel., von Wolfwil, als Gläubigerin.

Der unbekannte Inhaber dieser Anweisung wird andurch aufgefordert, dieselbe binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst Amortisation ausgesprochen würde. (W 275[3])

Balsthal, den 13. Juli 1916.

Der Gerichtspräsident: **Dr. E. Gressly.**

Le président du tribunal du district de Lausanne, à vous, le détenteur inconnu des deux titres ci-après désignés, qui ont été égarés:

2 délégations nominatives, nos 49 et 50, de fr. 400 chacune, de l'emprunt de fr. 20,000 de la Société Immobilière de Belles-Lettres sur obligation hypothécaire reçue Auguste Cérésole, notaire, le 24 mai 1904.

Sur réquisition de A. Maier, comptable, à Lausanne, mandataire de MM. Simond, à Alexandrie et Masson, au Caire (Egypte), sommation vous est faite par les présentes de produire les deux titres ci-dessus désignés au greffe du tribunal de céans dans le délai d'un an, à courir dès la date de mon prononcé, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 105[2])

Lausanne, le 11 mars 1916. *Le président:* **Paul Meylan.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1916. 11. Juli. Die **Landwirtschaftliche und Viehzuchtgenossenschaft Belpberg**, mit Sitz in Belpberg (S. H. A. B. Nr. 185 vom 12. September 1891, Seite 751), hat in ihrer Genossenschaftsversammlung vom 3. Juli 1915 neue Statuten angenommen, aus deren Inhalt folgende Bestimmungen anzuführen sind: Die in den Originalstatuten Unterzeichneten bilden auf Grund der Bestimmungen des Bundesgesetzes über das Schweizerische Obligationenrecht vom 30. März 1911, Art. 678—715, auf unbestimmte Zeitdauer eine unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Belpberg** eingetragene Genossenschaft. Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Belpberg. Diese Genossenschaft hat im allgemeinen den Zweck: Die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes, kann ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Landwirtschaft und Volkswirtschaft ausdehnen. Diese Zwecke werden zu erreichen gesucht durch: a) Ankauf von Konsumartikeln; b) vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte; c) Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung; d) Verminderung der Produktionskosten, und e) Förderung der Mitglieder durch Kurse und Vorträge. Mitglieder der Genossenschaft können alle handlungsfähigen Einwohner von Belpberg und Umgebung sein, welche im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehrenfähigkeit sind und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Die aufgenommenen Genossenschaftsmitglieder haben ein Eintrittsgeld zu bezahlen, welches durch die Hauptversammlung bestimmt wird. Von der Bezahlung des Eintrittsgeldes sind die Erben verstorbener Mitglieder, sofern sie als Mitglieder verbleiben, enthoben. Die Mitgliedschaft geht verloren: a) Durch schriftliche Austrittserklärung; b) durch Todesfall. Ferner können auf Antrag des Vorstandes Mitglieder durch einfachen Mehrheitsbeschluss der Genossenschaftsversammlung ausgeschlossen werden: a) Wenn sie die schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllen; b) wenn sie während der vorausgegangenen zwei Jahre keine Bezüge oder Lieferungen gemacht haben; c) wenn sie durch ihr anderweitiges Verhalten die Interessen der Genossenschaft schädigen. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied (bezw. seine Erben) verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Das Stimmrecht, welches als Recht und als Pflicht der Mitglieder anerkannt wird, muss in Person ausgeübt werden und kann auf andere nicht übertragen werden. Die Teilnahme weiblicher Mitglieder an den Versammlungen ist nicht gestattet; dieselben haben also auch kein Stimmrecht, können sich aber durch ein stimmberechtigtes Mitglied vertreten lassen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Statuten, den Beschlüssen der Genossenschaftsorgane und den Interessen des Verbandes überhaupt nicht zuwiderzuhandeln und haftet solidarisch mit seinem Vermögen für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Die aus der Genossenschaft ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitglieder sowie die Erben verstorbener Mitglieder bleiben den Gläubigern der Genossenschaft für alle bis zu ihren Ausscheiden aus der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten bis zum Ablauf von zwei fernern Jahren haftbar. Auf den gekauften oder verkauften Waren wird eine Provision bezogen, deren Höhe von der Generalversammlung festgesetzt wird. Regelmässige Jahresbeiträge sind in den Statuten nicht vorgesehen; sie können jedoch von der Generalversammlung beschlossen werden. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern, Bussen, usw., soll, soweit dieselben nicht zur Deckung von Geschäftsunkosten Verwendung finden, ein Reservefonds gebildet werden, dessen Höhe durch die Genossenschaft bestimmt wird, aber doch so bemessen werden soll, dass sich nach und nach genügende Deckung für jedes Risiko ergibt. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Genossenschaftsversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsprüfungskommission. Die Genossenschaft kann einzelne Befugnisse, welche durch die Genossenschaftsversammlung besorgt werden, dem Vorstande übertragen. Für solche Fälle bleibt jedoch das Berufungsrecht Dritter an die Genossenschaftsversammlung vorbehalten. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und zwei übrigen Mitgliedern, gewählt durch die Genossenschaftsversammlung auf die Dauer von zwei Jahren. Alle sind wieder wählbar, aber zur Annahme einer Neuwahl innerhalb zwei Jahren nicht verpflichtet. Die Genossenschaftversammlung kann das Amt des Sekretärs und des Kassiers in einer Hand vereinigen (Geschäftsführer), ebenso kann diesem das Amt des Vizepräsidenten übertragen werden. Der Vorstand leitet die Genossenschaft nach Gesetz und Statuten, vollzieht die Beschlüsse der Versammlung und ist für regelrechte Geschäftsführung verantwortlich. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich; namens desselben zeichnen der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär kollektiv. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Verpflichtung zur Ueberwachung des Kassa-, Buchhaltungs- und Rechnungswesens. Statutenänderungen und Beschlüsse über Auflösung der Genossenschaft bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Zustimmung von zwei Drittel sämtlicher Mitglieder. Sind in der betreffenden Versammlung weniger als zwei Drittel der Genossenschafter vertreten, so muss innerhalb vier Wochen eine Versammlung unter ausdrücklicher Bezeichnung des betreffenden Traktandums einberufen werden, in welcher dann die Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder entscheidet. Ein bei Auflösung der Genossenschaft vorhandenes Vermögen wird von der auflösenden Versammlung nach Gutfinden verwendet.

12. Juli. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Mühlethurnen**, mit Sitz in Mühlethurnen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 1. Juni 1899, Seite 727), hat in ihrer Hauptversammlung vom 30. Januar 1916 den Vorstand folgendermassen neu bestellt und gewählt: Als Präsident: Rudolf Masshardt, Gemeinderat und Grossrat, von und in Mühlethurnen; als Kassier und Vizepräsident: Samuel Mäder, von Mühleberg, Geschäftsführer in Mühlethurnen; als Sekretär: Christian Kunkler, Landwirt, von und in Mühlethurnen; als weitere Mitglieder: Gottfried Schweizer, von der Rüti, Landwirt und Gemeinderat in Mühlethurnen, und Friedrich Wichtermann,

Landwirt, von und in Kirchenthurnen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär je durch kollektive Zeichnung.

Bureau Bern

Rohprodukte. — 10. Juli. Der Inhaber der Firma **M. Grünstein** in Bern (S. H. A. B. Nr. 14 vom 17. Januar 1912, Seite 89, und Verweisung), ändert die Natur des Geschäftes ab in: Handel in Rohprodukten.

Bankgeschäft. — 11. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft **von Ernst & Cie**, Bankgeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 102 vom 4. Mai 1914, Seite 757, und Verweisung), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter, Josef Vincenz Niklaus von Ernst, infolge Todes ausgeschieden. Der Kommanditär Edm. Victor von Ernst wird unbeschränkt haftender Gesellschafter, und es tritt als Kommanditärin in die Gesellschaft ein: Frau Marie von Ernst, geb. Guibert, von und in Bern, mit einer Kommandite von Fr. 100,000 (hunderttausend Franken). Der Prokurist Julius Mataré erhält Einzelprokura.

11. Juli. **Landwirtschaftliche Maschinen-Zentrale A. G. Bern (La Centrale Machines agricoles S. A. Berne)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 75 vom 29. März 1916, Seite 502). Der Direktor Emil Ruef ist aus der Gesellschaft ausgetreten. An dessen Stelle wird als Direktor gewählt: Heinrich Werner-Lanz, von Schaffhausen, wohnhaft in Bern, mit der Berechtigung zur Einzelzeichnung. Die Unterschrift des Emil Ruef ist erloschen.

12. Juli. **Verkehrsverein der Stadt Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 264 vom 17. Oktober 1910, Seite 1790, und Verweisungen), hat am Platze der ausgetretenen Eugen Flückiger, Präsident; Max Lauterburg, Vizepräsident; Hermann Behrmann, Direktor, und Walter Emil Rätzer, Sekretär, neu gewählt: Gottfried Kunz, von Diemtigen, Direktor der Lötschbergbahn, als Präsident; Hans Rooschüz, Kaufmann, von Bern, als Vizepräsident; Albert Stäuble, von Sulz (Aargau), als Direktor, und Erich von May, als Sekretär; alle wohnhaft in Bern.

Bureau Biel

Uhrenfedern. — 10. Juli. Inhaber der Firma **L. Albert Perret** in Biel ist Louis Albert Perret, von La Sagne, in Biel. Fabrikation von Uhrenfedern; Geschäftslokal: Gurzelenstrasse 15.

11. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Union horlogère, Schweiz. Uhrenmachergenossenschaft, Association horlogère suisse**, mit Hauptsitz in Biel und Zweigniederlassung in Genf (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1914), erteilt Einzelprokura an Otto Rudolf Jungi, von Wahlern, Kaufmann in Biel.

Bureau de Courtelary

5 et 11 juillet. Sous la dénomination de **Caisse Maladie La Mutuelle**, il est fondé à Sonvilier une société coopérative qui a pour but de procurer à ses membres, par la mutualité et conformément aux statuts, des indemnités en cas de maladie et d'invalidité. Les statuts ont été dressés le 17 avril 1916. La société a son siège à Sonvilier; sa durée est illimitée. Pour devenir membre de la société, il faut en faire la demande par écrit, être reçu par le comité et payer la finance d'entrée fixée par les statuts. La qualité de membre se perd par démission, exclusion ou transfert du domicile hors de la Suisse. La contribution mensuelle est de fr. 1 et peut être augmentée par décision du comité. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Ces engagements sont uniquement garantis par les biens de cette dernière. Les comptes sont arrêtés le 31 décembre de chaque année. Il n'est fait aucune répartition d'excédents. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité, les censeurs. Le comité se compose du président, du vice-président, du secrétaire, du caissier et de cinq assesseurs-commissaires. Il est nommé par l'assemblée générale pour une durée de trois ans et par série de trois membres. Le comité représente la caisse vis-à-vis des tiers. Il est engagé par la signature collective du président et du secrétaire ou du caissier. Le comité est composé de Jules Huguenin-Virchaux, du Locle, président: Arnold Riser, de Sumiswald, vice-président; Henri Rossel-Favre, de Tramelan-dessus, secrétaire; James Marchand-Sandoz, de Sonvilier, caissier; Albert Jeanneret-Seiler, du Locle; Louis Huguenin, du Locle et de La Chaux-de-Fonds; Arnold Marchand, de Sonvilier; Louis Geiser-Huguenin, de Langenthal; Gottfried Mühlethaler, de Bollodingen; les cinq derniers assesseurs-commissaires, tous à Sonvilier.

11 juillet. La société anonyme **Société de fromagerie de Courtelary**, à Courtelary (F. o. s. du c. du 21 août 1900, n° 289, page 1159, et publication antérieure), a, dans ses assemblées générales d'actionnaires des 27 novembre 1901, 6 décembre 1902, 19 décembre 1908, 5 août 1915, élu président de la direction: Gottfried Minder; secrétaire-caissier: Constant Reichenbach; membres: Jean Gygax et Ernest Zeller; tous à Courtelary, en remplacement de Louis Tuscher, Robert Jeanguenin, Jules Herzig et Emile Béguelin, décédés et démissionnaire. La société est valablement engagée par la signature collective de tous les membres de la direction.

Entreprise de bâtiments; pierre artificielle. — 12 juillet. Léopold Monti, Joseph Monti, Angel Monti, Jean Monti et Léonard Monti, tous originaires de Clivio (prov. de Côme, Italie), demeurant à Tramelan-dessus, ont constitué à Tramelan-dessus, sous la raison sociale **Monti frères**, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1er janvier 1916. Léopold Monti a seul la signature sociale. Entreprise de bâtiments, fabrication de pierre artificielle.

Bureau de Moutier

11 juillet. La **Société de fromagerie de Tavannes**, à Tavannes (F. o. s. du c. des 2 mars 1894, page 191, et 19 mai 1894, page 492), a nommé: Dans son assemblée du 15 juin 1914, président, en remplacement de Dominique Ricono, décédé: Jules Brand, de Ursenbach, député, à Tavannes; dans son assemblée du 10 juin 1916, secrétaire, en remplacement de Edouard Guerne, démissionnaire: Lucien Saunier, agriculteur, de et à Tavannes.

11 juillet. Sous la raison sociale **Tacy Watch Co**, il est constitué à Tavannes une société anonyme qui a son siège au dit lieu et pour but la fabrication et la vente d'horlogerie. Les statuts portent la date du 4 juillet 1916. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 20 actions de fr. 1000, au porteur. Les publications de la société auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature du directeur Henri Sandoz, originaire du Locle, à Tavannes.

Bureau Nidau

Schraubenfabrikation. — 11. Juli. Inhaber der Firma **Arth. Affentranger, Schraubenfabrik**, in Lattrigen, ist Arthur Affentranger, von Roggliswil (Luzern), in Lattrigen. Schraubenfabrikation.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1916. 12. Juli. Die Firma **Kalkwerk Hergiswyl, Schulthess & Spörri**, Kollektivgesellschaft, in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1914, Seite 97), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven derselben werden von der neuen Firma «Kalkwerk Hergiswyl, H. Spörri» übernommen.

Inhaber der Firma **Kalkwerk Hergiswyl, H. Spörri** in Hergiswil ist Heinrich Spörri, von Bäretswil, in Zürich. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kalkwerk Hergiswyl Schulthess & Spörri».

Mechan. Schreinerei. — 12. Juli. Die Firma **F. Odermatt & Söhne**, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Ennetbürgen (S. H. A. B. Nr. 200 vom 3. August 1910, Seite 1394), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven übernimmt die neue Firma «Franz Odermatts Söhne» in Ennetbürgen.

Unter der Firma **Franz Odermatts Söhne**, in Ennetbürgen, haben die Brüder Franz Odermatt und Theodor Odermatt, von Dallenwil, in Ennetbürgen, eine Kollektivgesellschaft gebildet, welche mit heute ihren Anfang nimmt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Odermatt & Söhne» übernimmt. Mechanische Schreinerei.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

1916. 10. Juli. Unter der Firma **Kurort Schwefelbergbad A. G.**, gründet sich mit Sitz in Plaffeyen und mit Beginn rückwirkend auf 1. Januar 1916, eine Aktiengesellschaft, welche den Ankauf und Betrieb der Kuranstalt Schwefelbergbad, nebst den dazu gehörenden Quellen, Waldungen und Kulturland bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. Juni 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbeschränkte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken), eingeteilt in 100 Aktien à Fr. 500, lautend auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Amtsblatt des Kantons Freiburg» und nach dem Ermessen des Verwaltungsrates auch in andern öffentlichen Blättern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird ausgeübt durch den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär des Verwaltungsrates, welche je zu zweien kollektiv zeichnen. Präsident des Verwaltungsrates ist Peter Offner, Grossrat, von und in Plaffeyen; Vizepräsident ist Christian Grünig, von Burgistein, in Biel, und Sekretär ist Peter Thalmann, Gemeindeschreiber, von und in Plaffeyen. Geschäftslokal: Hotel Kaiseregg in Plaffeyen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Hotel und Wirtschaft. — 1916. 10. Juli. Inhaber der Firma **A. Kaestli-Augsburger** in Solothurn ist Albert Kaestli, von Sumiswald, Wirt in Solothurn. Hotel- und Wirtschaftsbetrieb; Hotel zum Kreuz.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1916. 7. Juli. Die **Milchgenossenschaft Buus** in Buus (S. H. A. B. Nr. 75 vom 26. März 1908, Seite 522) hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Februar 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen getroffen: Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käsereigenossenschaften. Mitglied kann jeder Milchproduzent von Buus und Umgebung werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Todes, Konkurses und Ausschlusses durch die Generalversammlung. Der Austritt ist nur auf Ende des sogen. Milchjahres (30. April) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens vier Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen und haften überdies nach Art. 691 O. R. Austretende haben überdies per Kuh Fr. 5 an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkauf austritt, kann sein Anteilsrecht auf den Nachfolger übertragen lassen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Wer seinen Betrieb veräussert oder verpachtet, ist gehalten, seinem Nachfolger die Mitgliedschaft zu übertragen. Die Höhe der Jahresbeiträge sowie der Abzüge vom Milchguthaben der Mitglieder wird durch die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Ueberdies haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach Obligationenrecht. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn zu machen. Ein allfälliger Betriebsüberschuss wird nach den Beschlüssen der Generalversammlung verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren; d) die Verbandsdelegierten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Daniel Kaufmann, von Buus, Präsident; Reinhard Kaufmann-Weber, von Buus, Vizepräsident; Georg Kaufmann-Breitenstein, von Buus, Aktuar; Wilhelm Graf, von Buus, Kassier; Jakob Ritter, von Buus; Jakob Handschin, von Buus, und Jakob Schweizer-Schaub, von Buus, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Buus.

8. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen (Société des Salines Suisses du Rhin réunies)** in Schweizerhalle (S. H. A. B. Nr. 188 vom 26. Juni 1909, Seite 1321 ff.), erteilt Prokura an Willy Glenck, von Zürich, in Basel, in dem Sinne, dass er berechtigt ist, per procura kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zu führen. Die Prokura des Fritz Ernst ist erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1916. 12. Juli. In der **Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer (Société anonyme des Aciéries ci-devant Georges Fischer) (The George Fischer Steel and Iron Works Limited) (Società anonima delle Acciaierie già Giorgio Fischer) (Sociedad anónima de la fabricas de Acero antes Yorge Fischer)** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 93 vom 23. April 1915, Seite 557) ist die Kollektivprokura des August Maier erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Auswanderungsagentur, usw. — 1916. 11. Juli. Die Firma **Victor Klaus**, schweiz. Generalagentur für Auswanderung, Passage und Wechselgeschäft, in Buchs, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1910, Seite 85), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiveu und Passiven gehen über an die Firma «Actiengesellschaft Victor Klaus, vorm. Victor Klaus», mit Sitz in Basel (S. H. A. B. Nr. 157 vom 7. Juli 1916, Seite 1082).

Elektrische Unternehmungen. — 11. Juli. Die Firma **Eugen Zoller & Cie.**, elektrische Unternehmungen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 176 vom 6. Juli 1910, Seite 1239), wird infolge Eröffnung des Konkurses über die Hauptniederlassung in Goldau (S. H. A. B. Nr. 182 vom 22. Juli 1911, Seite 1259), von Amtes wegen gelöscht.

Altmetalle, Lumpen, usw. — 11. Juli. Inhaber der Firma **S. Fehlmann, Handlung** in St. Gallen ist Samuel Fehlmann-Dillberger, von Remigen (Aargau), in St. Gallen. Handel mit alten Metallen und Lumpen, Knochen, Papier, usw.; Säntisstrasse 5, Bleichele.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1916. 11. Juli. Inhaber der Firma **Bahnhof-Apotheke L. Bürgisser** in Aarau ist Leo Bürgisser, von Jonen, in Aarau. Apotheke und Drogerie; Bahnhofstrasse 610.

Bezirk Brugg

10. Juli. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft des Bezirks Brugg** in Windisch (S. H. A. B. 1903, Seite 1273) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Karl Schwarz, von und in Villigen; Vizepräsident ist Daniel Werder, von und in Birrenlauf; Aktuar ist Hans Finsterwald, von und in Lauffohr; Beisitzer sind: Adolf Fehlmann, von Oberbözberg, in Ueberthal, und Wilhelm Kull, von und in Riniken.

Bezirk Kulm

11. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Obstbau-Verein Reinach und Umgebung**, mit Sitz in Reinach (S. H. A. B. 1911, Seite 759), hat in ihrer Generalversammlung vom 26. März 1916 die Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen getroffen. Die Firma lautet nun: **Landwirtschaftliche Genossenschaft Reinach und Umgebung.** Der Sitz bleibt wie bisher in Reinach. Zweck der Genossenschaft ist, das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern durch: a) Möglichst billige Beschaffung notwendiger Lebensbedürfnisse; b) An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel; c) vorteilhafte Verwendung der eigenen Produkte; d) praktische Obstbaumpflege und rationelle Obstverwertung. Der Handel soll ohne Abzielung auf grossen Geschäftsgewinn geschehen, der Verkauf gegen bar. Jedes Mitglied ist verpflichtet, seinen Bedarf an Waren, sofern dieselben vorhanden sind, von der Genossenschaft zu beziehen. Einwohner von Reinach und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Die ordentliche Genossenschaftsversammlung kann nach Massgabe des Genossenschaftsvermögens ein bescheidenes Eintrittsgeld festsetzen. Nur einer der Erben eines durch den Tod ausgeschiedenen Mitgliedes hat freien Eintritt, sofern er sich innert Jahresfrist, vom Todestage desselben an gerechnet, zur Aufnahme anmeldet. Sollte ein durch Tod ausgeschiedenes Mitglied nur minderjährige Erben hinterlassen, so tritt der gesetzliche Vertreter namens derselben in deren Rechte ein. Die Mitgliedschaft erlischt je auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener schriftlicher vierteljähriger Kündigung, durch Tod und durch Ausschluss aus der Genossenschaft, welch letzterer durch den Vorstand ausgesprochen wird, wobei jedoch der Betroffene das Recht der Berufung an die Generalversammlung hat. Die ausgeschiedenen Mitglieder, bezw. deren Erben, haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Allfällige Jahresbeiträge werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Das Geschäftsjahr schliesst mit dem 31. Dezember, und es ist nach Ablauf dieses Termins spätestens innert zwei Monaten vom Verwalter Rechnung zu stellen. Ueber Aufstellung der Bilanz findet Art. 656 O. R. analog Anwendung. Ueber den sich ergebenden Reingewinn beschliesst die Generalversammlung, immerhin sollen 30 % desselben in den Reservefonds fliessen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johannes Huber, von Reinach; Vizepräsident ist Adolf Eichenberger, Gemeinderat, von Beinwil a. See; Aktuar ist Karl Huber, Landwirt, von Reinach; Verwalter ist Paul Hauri, von Reinach; Beisitzer ist Hans Gautschi, von Reinach; alle in Reinach.

Bezirk Zofingen

10. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Säget** in Rothrist (S. H. A. B. 1904, Seite 670) hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Februar 1916 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Aenderung getroffen: Freiwillig Austretende haben ein Austrittsgeld von Fr. 50 bis 500 zu bezahlen. Im übrigen sind die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, unverändert geblieben. An Stelle von Fritz Humm wurde zum Präsidenten gewählt: Fritz Vogt, von Remigen, in Rothrist; ferner an Stelle von Fritz Rüegger zum Beisitzer und zugleich Milchfecker: Gottfried Schütz, von Sumiswald, in Strengelbach.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

1916. 11 luglio. Proprietario della ditta **W. Orthmann Laboratorio di chimica analitica industriale e commerciale (Chemisches Laboratorium für Handel & Gewerbe)**, in Chiasso, è Willi Orthmann fu Francesco, chimico, da Namslau (Germania), domiciliato in Mendrisio. Laboratorio chimico.

Commissioni e rappresentanze. — 11 luglio. Proprietario della ditta **M. Dobrin**, in Mendrisio, è Max Dobrin d Ermanno, da New York, domiciliato in Mendrisio. Studio di commissioni e rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Chauffages, ventilations, etc. — 1916. 10 juillet. La société en nom collectif **Cuénoud et Pelet**, entreprise d'installations de chauffage et de ventilation, bureau technique et représentations, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 avril 1913), est dissoute ensuite de décès de l'associé Alfred Cuénoud; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Marc Pelet, d'Orbe et Peyres et Possens, ingénieur, domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison **M. Pelet**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Cuénoud et Pelet», radiée, dès le 31 décembre 1915. Entreprise d'installations de chauffage et de ventilation, bureau technique et représentations; Rue St-Roch 3 et 5.

Vins, spiritueux, etc. — 10 juillet. Le chef de la maison **L. Debiez**, à Lausanne, est Lucien-Léon Debiez, d'origine française, domicilié à Renens. Vins et spiritueux, produits français d'origine. Bureaux: Rue des Jumelles 4; cave: Rue de Genève 20.

Patron corsage extensible, etc. — 10 juillet. La liquidation de la société anonyme **Le Buste Universel en liquidation**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 3 février 1912 et 21 janvier 1916), étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

10 juillet. **Ateliers de Construction Oerlikon, bureau de Lausanne**, société anonyme dont le siège est à Oerlikon, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 mars 1915). La procuration conférée à Edwin Bachmann est éteinte et radiée.

Bureau de Vevey

11 juillet. La société anonyme **Vernisol S. A. Fabrique de Vernis et Produits Isolants pour l'Industrie Electrique**, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 15 avril 1909, nº 92, page 651; du 20 septembre 1912, nº 239, page 1664), fait inscrire que la procuration conférée à Albert Tardy, à Vevey, est éteinte.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Tissus et confections. — 1916. 10 juillet. Alfred Bähler, de Travers, et Adolphe Sciler, de Triboltingen (Thurgovie), tous deux négociants, domiciliés à Travers, ont constitué à Travers, sous la raison sociale **Bähler et Seiler**, une société en nom collectif commençant le 1er juillet 1916. Tissus en tous genres, confections pour dames, messieurs et enfants «A la Halle aux Tissus»; Rue de l'Abbaye.

Bureau de Neuchâtel

Mécanique, pièces détachées. — 10 juillet. Ernest Bertschmann, de Riehen (Bâle), et Marcel Bourquin, des Verrières-Suisses, tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison **Bertschmann et Cie**, une société en commandite commencée le 1er mai 1916. Ernest Bertschmann est associé indéfiniment responsable. Marcel Bourquin est commanditaire pour une somme de cinq mille francs (fr. 5000) et reçoit en même temps la procuration de la maison. Mécanique, pièces détachées; Champ Bougin 34.

Genf — Genève — Ginevra

Librairie, papeterie, etc. — 1916. 10 juillet. Le chef de la maison **W. Le Grand Roy**, à Genève, est William Le Grand Roy, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Librairie, papeterie et fournitures scolaires, etc., à l'enseigne: « Librairie-papeterie du Collège »; 9, Rue Verdaine.

Pipes d'écume et bois, etc. — 10 juillet. La raison **G. Sautereau**, à Genève (F. o. s. du c. du 23 octobre 1911, page 1772), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 20 septembre 1915.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, par la veuve du précédent, Marie-Félicie Eugénie Sautereau, née Wiart, d'origine française, domiciliée à Genève, sous la raison **E. Sautereau**, à Genève. Fabrique et commerce de pipes d'écume et bois et tous articles pour fumeurs, avec enseigne: «Au Pacha»; 7, Rue du Mont Blanc.

Sacs de dames. — 10 juillet. Jonas Offenthal père et ses fils Abraham Offenthal et Jacob Offenthal, tous trois d'origine russe, domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **J. Offenthal et ses fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1916. Fabrique de sacs de dames; 11, Rue Lévrier. L'associé Jonas Offenthal père a seul la signature sociale.

Produits chimiques et pharmaceutiques. — 10 juillet. La maison **H. Müller**, ayant son siège à Bâle (raison individuelle inscrite au Registre du commerce de Bâle, le 3 août 1912), a établi à Genève, sous la même raison, une succursale qui a commencé le 1er juillet 1916. Cette succursale est représentée par le chef de la maison, Hermann Müller, de Bâle-Ville, y domicilié. Agence, commission et exportation de produits chimiques et pharmaceutiques; 10, Rue des Allemands.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni.

Nr. 38578. — 17. Mai 1916, 4 Uhr.

Royal Typewriter Co., Inc., Fabrikation,
New York (Ver. St. v. Amerika).

Schreibmaschinen.

ROYAL

Nr. 38579. — 17. Mai 1916, 4 Uhr.

Royal Typewriter Co., Inc., Fabrikation,
New York (Ver. St. v. Amerika).

Schreibmaschinen und Teile davon.

Nr. 38580. — 5. Juli 1916, 8 Uhr.

Export-Gasglühlicht-Gesellschaft m. b. H., Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Glühkörper (durch den elektrischen Strom bediente Körper, wie Kohlenfäden, Leiter zweiter Klasse usw.), Glühlichtstrümpfe, Lampen, Lampenteile, Laternen, Gasbrenner, Kronleuchter, Anzündelaternen, Bogenlichtlampen, Glühlichtlampen, Illuminationslampen, Reinigungsmittel chemischer und mechanischer Wirkung (z. B. Putz- und Versilberungsmittel), Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Dextrin, Leim, Kitte, Wichse, Fleckwasser, Bohnermasse, chemisch-pharmazeutische Präparate und Produkte.

„Luminol"

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 33216 der Firma Allgemeine Glühlichtwerke, G. m. b. H., Berlin.)

Nr. 38581. — 5. Juli 1916, 3 Uhr.

A. Popp, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Bedarfsartikel für Konditorei und Bäckerei, wie Backpulver, Crèmepulver, Farben, Essenzen, Vanillinzucker etc.

MARKE

FLÜGELSTERN

N° 38582. — 7 juillet 1916, 8 h.

Ant. Duboin, fabrication et commerce,
Petit-Saconnex (Genève, Suisse).

Produit entièrement végétal contre les maladies de l'estomac.

Nr. 38583. — 7. Juli 1916, 8 Uhr.

Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff, Fabrikation und Handel,
Bremen (Deutschland).

Petroleum.

Kaiseröl.

(Erneuerung der Nr. 8499.)

N° 38584. — 7 juillet 1916, 8 h.

J. Ullmann & Co., Jack Watch Factory, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

(Transmission avec extension d'emploi du n° 8330 de J. Ullmann, La Chaux-de-Fonds.)

N° 38585. — 7 juillet 1916, 8 h.

J. Ullmann & Co., Jack Watch Factory, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

(Transmission avec extension d'emploi du n° 8331 de J. Ullmann, La Chaux-de-Fonds.)

N° 38586. — 8 juillet 1916, 8 h.

M. Naef & Co., fabrication,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Parfums artificiels et synthétiques.

(Transmission du n° 10771 de Chuit, Naef & Co, Genève-Petit-Saconnex.)

Nr. 38587. — 8. Juli 1916, 8 Uhr.

Ferd. Hürlimann, Apotheker, Fabrikation,
Schaffhausen (Schweiz).

Sarsaparill Blutreinigungsmittel, Elixir, Pillen etc.

SARSAN

Nr. 38588. — 8. Juli 1916, 8 Uhr.

Ferd. Hürlimann, Apotheker, Fabrikation,
Schaffhausen (Schweiz).

Mittel gegen Rheumatismus, Neuralgie etc. als Balsam, Salbe, Tabletten.

RHEUMEX

N° 38589. — 8 juillet 1916, 8 h.

Jaques Lecoultre & Cie., fabrication et commerce,
Le Sentier (Suisse).

Montures et lames pour rasoirs de sûreté; cuirs à rasoirs; burins pour horlogers.

Y.

N° 38590. — 10 juillet 1916, 8 h.

Louise Felche, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Collyre pour les yeux.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

Il est porté à la connaissance du public que la préfecture du district de Neuchâtel a délivré, le 11 juillet 1916, un duplicata de la carte n° 30, souche n° 4782, à la maison F. Ahles, à Neuchâtel, en faveur de M. William Feller, à Berne.

Cette carte remplace celle qui a été remise, le 1er janvier 1916, sous n° 30, souche n° 4746, à M. Max Buttner, à Berne, laquelle est annulée par le présent avis. (V 48)

Neuchâtel, le 13 juillet 1916.

Département de Police.

Ausfuhrbewilligungen für Nahrungs- und Genussmittel und für Sendungen an Kriegsgefangene

Zufolge Vereinbarung zwischen dem Schweizerischen Politischen Departement und dem Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement werden künftig alle Ausfuhrbewilligungen für Nahrungs- und Genussmittel, sowie für Sendungen jeder Art an Kriegsgefangene nicht mehr durch das Politische Departement, sondern durch das Volkswirtschaftsdepartement erteilt. Alle bezüglichen Gesuche sind daher ab 10. Juli 1916 an das Schweizerische Volkswirtschaftsdepartement in Bern zu richten, und zwar

a) An die Warenabteilung: Für Sendungen jeder Art an Kriegsgefangene; für Postsendungen von Lebens- und Genussmitteln; für Kolonialwaren, Schokolade und Kakao.

b) An die Abteilung für Landwirtschaft: Sofern sie sich auf andere als die unter a) genannten Nahrungs- nnd Genussmittel beziehen.

Im übrigen gelten für sämtliche Gesuche die in Nr. 116 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 18. Mai 1916 gemachten Mitteilungen über die Behandlung von Ausfuhrgesuchen.

Bern, den 7. Juli 1916.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Autorisations d'exportation pour comestibles, boissons, tabacs et pour envois à des prisonniers de guerre

A la suite d'un accord intervenu entre le Département Politique et le Département de l'Economie publique, *toutes les demandes d'exportation de comestibles, boissons, tabacs ainsi que d'envois de toute nature à des prisonniers de guerre* seront dorénavant examinées, non plus par le Département Politique, mais par celui de l'Economie publique. Les dites demandes devront, en conséquence et dès le 10 juillet, être adressées au Département de l'Economie publique à Berne, soit:

a) A la Division des Marchandises: En ce qui concerne les envois de toute nature aux prisonniers de guerre; les envois postaux de comestibles, boissons, tabacs; les denrées coloniales, chocolat et cacao.

b) A la Division de l'Agriculture: Pour tous autres articles que les comestibles, boissons, tabacs mentionnés sous a).

Les communications relatives à la procédure à suivre en matière de demandes d'exportation, communications insérées dans le n° 116 de la Feuille officielle suisse du commerce du 18 mai 1916, sont du reste applicables à toutes les requêtes de ce genre.

Berne, le 7 juillet 1916.

Département suisse de l'Economie publique:
Schulthess.

Permessi di esportazione per commestibili, bevande e tabacchi nonchè per spedizioni a prigionieri di guerra

In seguito a un accordo stabilito fra il Dipartimento Politico ed il Dipartimento dell' Economia pubblica, tutti i permessi di esportazione per commestibili, bevande, tabacchi nonchè per spedizioni di qualsiasi natura da farsi a prigionieri di guerra saranno d'ora innanzi accordati non più dal Dipartimento Politico, ma dal Dipartimento dell' Economia pubblica. Tutte le domande di esportazione dovranno quindi essere indirizzate dal 10 di luglio in poi al Dipartimento dell' Economia pubblica a Berna, e precisamente:

a) Alla Divisione Merci: per qualsiasi spedizione a destinazione di prigionieri di guerra; pacchi postali contenenti commestibili, bevande e tabacchi; coloniali, cioccolata e cacao;

b) alla Divisione dell' Agricoltura: per tutti gli articoli non indicati sotto a).

Del resto rimangono in vigore tutte le comunicazioni pubblicate sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, numero 116, in data 18 maggio 1916 per quanto concerne il modo di procedere per la compilazione delle domande di esportazione.

Berna, li 7 luglio 1916.

Dipartimento svizzero dell' Economia pubblica:
Schulthess.

CONCORDIA, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Cöln am Rhein

Vermögenswerte — **Rechnungsabschluss für den Schluss des Geschäftsjahres 1915** — **Verbindlichkeiten**

Mk.	Pf.			
24,000,000	—	1) Einlageverpflichtungen der Aktionäre auf den nicht eingezahlten Betrag des Aktienkapitals (§§ 218 bis 221 H.-G.-B.).		
3,198,080	13	2) Grundbesitz.		
126,142,582	67	3) Hypotheken.		
—	—	4) Darlehen auf Wertpapiere.		
		5) Wertpapiere:		
		Mk. 15,109,775. —	*a.* Mündelsichere Wertpapiere.	
			b. Wertpapiere im Sinne des § 59, Ziffer 1, Satz 2, V. A. G., nämlich:	
		» — —	Nach landesges. Vorschr. zur Anlegung von Mündelgeld zugelassen.	
		» — —	Pfandbriefe deutscher Hypotheken-Akt.-Gesellschaften.	
15,204,775	—	» 95,000. —	*c.* Sonstige Wertpapiere.	
14,464,069	27	6) Vorauszahlungen und Darlehen auf Versicherungsscheine.		
—	—	7) Reichsbankmässige Wechsel.		
		8) Guthaben:		
		Mk. 302,130. 43	*a.* Bei Bankhäusern.	
415,948	52	» 113,818. 09	*b.* Bei anderen Versicherungsunternehmungen.	
3,390,779	41	9) Gestundete Beiträge.		
		10) Rückständige Zinsen und Mieten:		
		Mk. 292,204. 87	*a.* Rückständige, fällige Hypothekenzinsen.	
			b. Stückzinsen:	
		» 1,343 580. 69	Auf Hypotheken.	
		» 111,050. —	» Darlehen an Stadtgemeinden etc.	
		» 28,934. 60	» mündelsichere Wertpapiere.	
		» 372,534. 06	» Vorauszahlungen und Darlehen auf Versicherungsscheine.	
2,148,304	22	» — —	*c.* Rückständige Mieten.	
		11) Ausstände bei den Vertretern:		
		Mk. 964,101. 04	*a.* Aus dem Geschäftsjahre.	
964,101	04	» — —	*b.* Aus früheren Jahren.	
17,298	66	12) Barer Kassenbestand.		
—	—	13) Geschäftseinrichtung und Drucksachen.		
—	—	14) Darlehen zur Hinterlage an versicherte Beamte.		
		15) Sonstige Vermögenswerte:		
		Mk. 8,080,000. —	*a.* Darlehen gegen Schuldverschreib. juristischer Personen.	
		» 142,559. 17	*b.* Guthaben an Behörden u. dgl. m.	
8,986,312	27	» 763,753. 10	*c.* Deckungskapital f. i. Rückdeckung übernommene Versicherungen.	
—	—	16) Verlust.	(B. 25)	
198,932,251	19			

		Mk.	Pf.
1) Aktien-Kapital		30,000,000	—
2) Gesetzliche Kapitalrücklage (§ 37 V. A. G., § 262 H. G. B. u. § 37 der Satzung):			
a. Bestand am Schlusse des Vorjahres	Mk. 3,000,000. —		
b. Zuwachs im Geschäftsjahre	» — —	3,000,000	—
3) Deckungskapital für:			
a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall	Mk. 119,934,839. 34		
b. Kapitalversicherungen auf den Todes- und Invaliditätsfall	» 1,429,707. 66		
c. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	» 3,540,307. 71		
d. Rentenversicherungen	» 5,034,255. 14		
e. Kleine Lebensversicherungen	» 169,157. 51	130,108,267	36
4) Beitragsüberträge für:			
a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall	Mk. 5,775,060. 85		
b. Kapitalversicherungen auf den Todes- und Invaliditätsfall	» 144,319. 61		
c. Rentenversicherungen	» 1,378. 36		
d. Kleine Lebensversicherungen	» 34,441. 10	5,955,199	92
5) Rücklage für schwebende Versicherungsfälle:			
a. Bei der Deckungskapitalrücklage aufbewahrt	Mk. 752,180. 28		
b. Sonstige Bestandteile	» — —	752,180	28
6) Gewinnrücklagen der mit Gewinnanteil Versicherten		12,946,236	91
7) Sonstige Rücklagen, und zwar:			
a. Unerhobene Rückkaufspreise	Mk. 91,703. 17		
b. Deckungskapital f. erloschene, wiederaufnahmefähige Versicherungen	» 33,914. 76		
c. Rücklage für etwaige Verluste und Bedürfnisse	» 1,657,610. 23		
d. Rücklage für Kriegsschäden	» 1,244,016. 22		
e. Sicherheitsrücklage für Versicherungen mit Vorbehalt der Ermässigung d. Versicherungssumme	» 37,557. 60		
f. Ergänzungsrücklage für Versicherungen mit Vorbehalt der Ermässigung d. Versicherungssumme	» 8,973. 20		
g. Rücklage f. Grundstückschäden	» 223,069. 09		
h. Steuerrücklage f. Erneuerungsscheine	» 15,000. —		
i. Rücklage für die Wehrsteuer	» 17,100. —		
k. Sicherheitsrücklage für Vermögensverwaltung	» 176,305. 35	3,505,249	62
8) Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen		51,290	98
9) In bar hinterlegte Sicherheiten		59,728	90
10) Sonstige Verbindlichkeiten, und zwar:			
a. Guthaben Dritter	Mk. 988,358. 22		
b. Guthaben der Sparkasse	» 1,481,779. 01		
c. Nichterhobene Gewinnanteile d. Aktionäre a. früheren Jahren	» 4,740. —		
d. Nichterhobene Anteile aus den Kinder-Versorgungskassen	» 493. 26		
e. Vorausgezahlte Zinsen und Mieten	» 94,513. 20		
f. Ueber das Versicherungsjahr hinaus gezahlte Beitragsteile	» 74,299. 66		
g. Guthaben der Pensions-, Witwen- und Waisenkasse der Beamten	» 2,100. 94		
h. Lombard-Darlehen bei der Reichs-Darlehenskasse	» 5,250,000. —		
i. Deckungskapital für in Rückdeckung übernommene Versicherungen	» 763,753. 10	8,660,037	39
11) Gewinn		3,894,059	83
		198,932,251	19

LA SUISSE, Société d'assurances sur la vie et contre les accidents, à Lausanne, fondée en 1858

Bilan au 31 décembre 1915

Actif

fr.	ct.	
1,600,000	—	Obligations des actionnaires: fr. 800 à appeler sur 2000 actions.
55,473	36	En caisse.
686,350	—	Immeubles (valeur d'assurance fr. 616,543).
11,993,280	78	Prêts sur hypothèques.
28,815	—	Prêt sur nantissement de titres.
4,044,601	90	3,968,851. 90 Valeurs diverses. 75,750. — Cautionnement de la compagnie.
994,171	41	Prêts sur polices.
642,872	78	Banques.
144,295	01	Agences et primes de la branche vie non recouvrées pendant l'exercice.
213,669	70	Intérêts et loyers à recevoir.
195,040	—	Fractions de primes appartenant à l'exercice et échéant en 1916.
1	—	Mobilier et matériel. (B. 36)
5,747	70	Usufruit.
20,604,318	64	

Passif

		fr	ct.
Fonds social		2,000,000	—
Réserve statutaire		100,000	—
Fonds de prévoyance et de guerre		105,974	23
Réserves pour risques en cours de la branche vie (réassurances déduites)	15,187,988.—		
Corrections relatives à l'échéance des primes (réassurances déduites)	665,334.—	15,853,322	—
Réserve pour sinistres vie, rentes et rachats à régler (réassurances déduites)		68,294	80
Dépôts		21,802	10
Compagnies d'assurances et de réassurances		1,850,703	27
Livrets de placement des assurés		81,353	95
Dividendes antérieurs non touchés par les actionnaires		440	—
Réserve spéciale (art. 38 des statuts)		272,194	25
Réserve pour risques en cours de la branche accidents (réassurances déduites)		30,961	55
Réserve pour sinistres accidents à régler (réassurances déduites)		10,000	—
Agences de la branche accidents		4,038	40
Réserve de prévoyance pour la branche accidents		15,000	—
Réserve de bénéfices des assurés		108,018	80
Compte de profits et pertes		82,215	29
		20,604,318	64

Le présent bilan a été approuvé par l'assemblée générale des actionnaires du 20 mai 1916.

LA SUISSE, Société d'assurances sur la vie et contre les accidents,
Le Directeur: **M. de Cérenville.**

Teutonia Versicherungsaktiengesellschaft in Leipzig

Bilanz Ende Dezember 1915

Aktiva

Mk.	Pf.	
1,350,000	—	Forderung an die Aktionäre auf Volleinzahlung des Aktienkapitals.
3,072,135	37	Grundbesitz.
120,566,251	45	Hypotheken.
44,260	—	Darlehen auf Wertpapiere.
13,860,778	50	Wertpapiere.
12,964,672	70	Darlehen auf Policen.
2,032,226	58	Guthaben bei Bankhäusern und bei anderen Versicherungsunternehmungen.
3,076,412	09	Gestundete Prämien.
1,411,498	39	Rückständige Zinsen.
1,444,899	63	Ausstände bei Generalagenten.
199,718	55	Barer Kassenbestand.
1	—	Inventar.
528,341	44	Sonstige Aktiven. (B. 43)
160,551,195	70	

Passiva

		Mk.	Pf.
Aktienkapital		1,800,000	—
Reservefonds		300,000	—
Prämienreserven für:			
a. Leben	Mk. 117,379.717. 46		
b. Unfall	» 1,776,492. 13	119,156,209	59
Prämienüberträge für:			
a. Leben	Mk. 6,550,711. 02		
b. Unfall und Haftpflicht	» 425,621. 95	6,976,332	97
Reserven für schwebende Versicherungsfälle:			
a. Leben	Mk. 1.249,312. 04		
b Unfall und Haftpflicht	» 309,656 28	1,558,968	32
Gewinnreserven und Dividendeguthaben der mit Gewinnanteil Versicherten		14,364,142	02
Grundstücksreservefonds		300,000	—
Kriegsversicherungsreserve		1,349,418	13
Sicherheitsfonds für die Vermögensverwaltung		350,000	—
Reserve für erloschene Versicherungen		147,061	03
Reserve für gestundete Prämien		150,000	—
Sparfonds für die Aktionäre		40,000	—
Kriegsgewinnsteuerrücklage		8,500	—
Unfall- und Haftpflichtrisikoreserve		550,000	—
Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen		1,268,467	22
Barkautionen		13,984	57
Pensionsfonds der Innen- und Aussenbeamten		1,193,091	85
Sonstige Passiven		7,497,593	13
Gewinn		3,527,426	87
		160,551,195	70

Subdirektion für die Schweiz in Basel:
C. O. Köcher.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

France

Décret relatif à la prorogation des délais en matière de loyers, du 28 juin 1916.

(Journal officiel du 30 juin 1916.)

Art. 1er. Il est accordé de plein droit, dans tous les départements, aux locataires présents sous les drapeaux, pour le payement des termes de leur loyer qui, soit par leur échéance normale, soit par leur échéance prorogée par les décrets des 14 août, 1er et 27 septembre, 27 octobre, 17 décembre 1914, 20 mars, 17 juin, 14 septembre, 28 décembre 1915 et 28 mars 1916, deviennent exigibles à dater du 1er juillet jusqu'au 30 septembre 1916 inclusivement, un délai qui expirera le 1er octobre 1916.

Ces dispositions sont applicables aux veuves des militaires morts sous les drapeaux depuis le 1er août 1914, aux femmes des militaires disparus depuis la même date ou aux membres de leur famille qui habitaient antérieurement avec eux les lieux loués, ainsi qu'aux militaires réformés à la suite de blessures ou de maladies contractées à la guerre pendant les six mois qui suivent la date de la réforme.

Les locataires appelés sous les drapeaux et qui par la suite auraient été placés en sursis d'appel ou renvoyés dans leurs foyers conserveront dans tous les cas le bénéfice des prorogations qui leur ont été accordées pour les termes courus pendant la période correspondant à leur présence effective sous les drapeaux.

En cas de décès du locataire après sa mise en sursis d'appel ou son renvoi dans ses foyers, sa veuve ou ses héritiers en ligne directe jouiront dans les mêmes limites du bénéfice de la prorogation.

Sont également admises au bénéfice des dispositions prévues au premier alinéa du présent article les sociétés en nom collectif dont tous les associés et les sociétés en commandite dont tous les gérants sont présents sous les drapeaux.

Art. 2. Il est accordé aux locataires non présents sous les drapeaux un délai de même durée que celui prévu à l'art. 1er et pour le payement des mêmes termes, à la condition qu'ils rentrent dans les catégories ci-après:

1° Dans les portions de territoire énumérées au tableau annexé au présent décret tous les locataires, quel que soit le montant de leur loyer;

2° à Paris, dans les communes du département de la Seine et dans les communes de Saint-Cloud, Sèvres et Meudon (Seine-et-Oise), les locataires dont les loyers annuels rentrent dans les catégories suivantes:

a) Loyers annuels inférieurs ou égaux à fr. 1000, que les locataires soient patentés ou non patentés;

b) loyers annuels supérieurs à fr. 1000, mais ne dépassant pas fr. 2500, lorsque les locataires sont des industriels, commerçants ou autres patentés;

3° dans les villes de 100,000 habitants et au-dessus, les locataires dont le loyer annuel est inférieur ou égal à fr. 600;

4° dans les villes de moins de 100,000 habitants et de plus de 5000 habitants, les locataires dont le loyer annuel est inférieur ou égal à fr. 300;

5° dans les autres communes, les locataires dont le loyer annuel est inférieur ou égal à fr. 100.

Toutefois, le propriétaire est admis à justifier devant le juge de paix que son locataire est en état de payer tout ou partie des termes ainsi prorogés. Cette faculté ainsi accordée aux propriétaires n'est pas admise à l'encontre des locataires visés par le n° 2 du présent article dont le loyer annuel est inférieur ou égal à fr. 600, à moins qu'il ne s'agisse de locataires dont les traitements ou appointements fixes sont, au jour de la réclamation, y compris toutes indemnités, égaux ou supérieurs à fr. 3000 par an.

Art. 3. En ce qui concerne les locataires non présents sous les drapeaux et ne rentrant dans aucune des catégories visées à l'article 2

ci-dessus, mais admis par les décrets antérieurs à bénéficier des prorogations de délai, savoir:

1° Les commerçants, industriels et autres patentés, ainsi que les non-patentés, locataires dans les territoires énumérés dans la liste annexée au décret du 1er septembre 1914, mais ne figurant plus dans celle annexée au présent décret;

2° les commerçants, industriels et autres patentés, locataires dans les territoires autres que ceux figurant dans la liste annexée au décret du 1er septembre 1914,

le payement des loyers est réglé de la façon suivante:

a) Pour les termes venant à échéance entre le 1er juillet et le 30 septembre 1916 inclusivement, une prorogation jusqu'au 1er octobre 1916 est accordée, sous réserve par le locataire de faire une déclaration qu'il est hors d'état de payer tout ou partie des dits termes.

Cette déclaration est faite au greffe de la justice de paix où elle est consignée sur un registre et il en est délivré récépissé.

Elle doit être effectuée au plus tard la veille du jour où le payement doit avoir lieu. Le propriétaire en est avisé par les soins du greffier au moyen d'une lettre recommandée avec avis de réception.

Au cas où le propriétaire veut contester cette déclaration, il cite le locataire devant le juge de paix. Le locataire doit présenter toutes preuves à l'appui de sa déclaration.

b) Pour les termes échus qui, ayant bénéficié de prorogations, deviendront exigibles entre le 1er juillet et le 30 septembre 1916 inclusivement, il est accordé une prorogation jusqu'au 1er octobre 1916.

Toutefois, le propriétaire est admis à justifier que son locataire est en état de payer tout ou partie des termes ainsi prorogés.

Art. 4. En ce qui concerne les locataires visés aux articles 1, 2 et 3 ci-dessus, les congés, les baux prenant fin sans congé, ainsi que les nouvelles locations sont régis par les dispsitions suivantes:

1° Est suspendu jusqu'au 1er octobre 1916 sous les conditions et réserves déterminées par l'article 3 du décret du 27 septembre 1914, l'effet des congés qui, normalement, ou par suite de prorogations résultant des décrets antérieurs, se produira entre le 1er juillet et le 30 septembre 1916 inclusivement;

2° sont prorogés jusqu'au 1er octobre 1916 les baux prenant fin sans congé qui, normalement, ou par suite de prorogations résultant des décrets antérieurs, viendront à expiration entre le 1er juillet et le 30 septembre 1916 inclusivement, à charge pour le locataire de prévenir le propriétaire au moins un mois à l'avance par lettre recommandée avec avis de réception.

Si le locataire est présent sous les drapeaux, la prorogation est accordée sous les conditions et réserves déterminées par l'article 3 du décret du 27 septembre 1914;

3° si les locaux ayant fait l'objet des suspensions de congé ou des prorogations de bail visées aux nos 1 et 2 ci-dessus sont ou demeurent reloués au profit d'un tiers, le point de départ de cette relocation est ajourné jusqu'au 1er octobre 1916, sauf accord contraire entre les parties;

4° lorsqu'un locataire a conclu une nouvelle location et s'il jouit, pour son ancienne location, de la suspension de congé ou de la prorogation prévue par les nos 1 et 2 ci-dessus, il ne peut être astreint au payement de la nouvelle location tant que l'entrée en jouissance n'a pas lieu.

Toutefois, le propriétaire a la faculté de demander au juge de paix la résiliation de la nouvelle location.

Art. 5. En cas de mort sous les drapeaux d'un locataire, ses héritiers ou ayants droit peuvent, si le contrat contient une clause de résiliation en cas de décès ou ne stipule pas expressément la continuation du bail en cas de décès, être autorisés, par le juge de paix, à défaut d'accord avec le propriétaire, à sortir des lieux loués sans avoir à acquitter préalablement les termes et, le cas échéant, les indemnités dues en vertu du contrat ou de l'usage des lieux. Ce magistrat fixe, dans sa sentence, les délais accordés pour le payement des sommes ainsi dues au propriétaire.

Art. 6. En cas de loyer payable d'avance, le locataire, à défaut de payement à l'époque fixée par le bail ou par l'usage des lieux, ne peut être cité par le propriétaire devant le juge de paix, comme il est dit aux articles ci-dessus, qu'après que les termes sont échus.

Si le locataire a versé au propriétaire, au début de la location, les derniers termes à échoir, il ne peut, jusqu'à concurrence des sommes ainsi payées d'avance, être cité à raison des termes échus.

Les dispositions du présent article sont applicables seulement dans les portions de territoire énumérées au tableau annexé au décret du 1er septembre 1914.

Art. 7. Les règles établies par les articles précédents s'appliquent, sous les mêmes conditions et réserves, aux locataires en garni.

Art. 8. Les contestations auxquelles peut donner lieu l'application du présent décret sont de la compétence du juge de paix du canton où est situé l'immeuble loué et sont régies par les dispositions de l'article 6 du décret du 1er septembre 1914.

Ce magistrat entend les parties en son cabinet. A défaut de conciliation, il renvoie l'affaire en audience publique pour le prononcé de la sentence.

En cas de refus des délais demandés par le locataire, si, à raison du prix annuel de la location dépassant fr. 600, le juge de paix n'est pas compétent, d'après la loi du 12 juillet 1905, pour connaître de l'action en payement des loyers, il renvoie le propriétaire à se pourvoir pour ce payement par les voies de droit.

Art. 9. Sont admis à bénéficier du présent décret:

1° Les ressortissants des pays alliés et neutres;

2° les Alsaciens-Lorrains, les Polonais et les Tchèques, sujets des empires d'Allemagne et d'Autriche-Hongrie, qui ont obtenu un permis de séjour en France.

Art. 10. Les dispositions du présent décret sont applicables à l'Algérie.

Art. 11. Sont maintenues les dispositions des décrets antérieurs relatifs à la porogation des délais en matière de loyers en ce qu'elles ne sont pas contraires au présent décret.

Art. 12. Le président du conseil, ministre des affaires étrangères; le garde des sceaux, ministre de la justice; les ministres du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, de l'intérieur, du travail et de la prévoyance sociale sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal officiel et inséré au Bulletin des lois.

Tableau dressé en exécution de l'article 2 du décret du 28 mars 1916.

Aisne. — Ardennes. — Marne. — Meurthe-et-Moselle. — Meuse. — Nord. — Oise (arrondissements de Compiègne et de Senlis). — Pas-de-Calais (arrondissements d'Arras, Béthune et Saint-Pol). — Seine-et-Marne (arrondissements de Coulommiers, Meaux, Melun et Provins). — Somme (arrondissements d'Amiens, Doullens, Montdidier et Péronne). — Territoire de Belfort. — Vosges (arrondissements d'Epinal et de Saint-Dié).

Liste des départements dressée en conformité de l'article 1er du décret du 1er septembre 1914 relatif à la prorogation des loyers.

Aisne. — Ardennes. — Aube. — Doubs. — Eure. — Haute-Marne. — Haute-Saône. — Marne. — Meurthe-et-Moselle. — Meuse. — Nord. — Oise. — Pas-de-Calais. — Seine. — Seine-et-Marne. — Seine-Inférieure. — Seine-et-Oise. — Somme. — Vosges. — Territoire de Belfort.

Exportation de foin du Canada. A teneur d'un ordre en Conseil du Gouvernement Général du Canada du 1er juin 1916, le *foin* a été retranché de la liste des articles soumis aux prohibitions d'exportation décrétées le 16 décembre 1915. L'exportation de foin du Canada est dès lors permise, sans aucune restriction.

— **Consulats.** Le Conseil fédéral a reçu l'avis de la démission de M. Alberto Altamirano, consul général du Mexique pour la Suisse à la résidence de Berne.

L'exequatur est accordé à M. Charles E. Piguet, de Genève, consul honoraire du Montenegro en résidence à Genève.

* * *

Heuausfuhr aus Kanada. Gemäss Beschluss der kanadischen Regierung vom 1. Juni lfd. Js. ist Heu von der Liste der Artikel, welche unter das Ausfuhrverbot vom 16. Dezember 1915 fallen, gestrichen worden. Die Ausfuhr von Heu aus Kanada unterliegt daher keiner Beschränkung mehr.

— **Konsulate.** Dem Bundesrat ist der Rücktritt des Herrn M. Altamirano, als Generalkonsul von Mexiko in der Schweiz, angezeigt worden.

Herrn Charles E. Piguet, von Genf, ist als Honorarkonsul von Montenegro in Genf das Exequatur erteilt worden.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1915	1916	Mehreinnahme *Augmentation*	Mindereinnahme *Diminution*	*Mois*
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar	4,506,867.96	3,971,061.53	—	535,806.43	*Janvier*
Februar	3,751,877.13	4,342,470.33	590,593.20	—	*Février*
März	4,929,984.03	5,398,192.51	468,208.48	—	*Mars*
April	4,998,264.70	4,756,425.63	—	241,839.07	*Avril*
Mai	4,882,800.60	5,415,547.03	532,746.43	—	*Mai*
Juni	4,358,135.32	4,510,930.13	152,794.81	—	*Juin*
Juli	4,718,695.35	—	—	—	*Juillet*
August	3,734,442.66	—	—	—	*Août*
September	3,915,668.04	—	—	—	*Septembre*
Oktober	4,489,234.89	—	—	—	*Octobre*
November	4,517,917.24	—	—	—	*Novembre*
Dezember	5,999,941.19	—	—	—	*Décembre*
Jan.-Juni	27,427,929.74	28,394,627.16	966,697.42	—	*Janv.-Juin*
Jan.-Dez.	54,803,829.11	—	—	—	*Janv.-Déc.*

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

AVIS

Le carnet d'épargne No 2899 de la **Banque Populaire Suisse à Moutier**, d'un montant de **fr. 785.05** au nom de **Mlle. Cécile BURKHARDT**, à **Varsovie**, a été égaré.

Le porteur actuel de ce carnet est invité à le **présenter dans les 6 mois à partir d'aujourd'hui**, à la Banque précitée. 10099 R (1746 I)

Passé ce délai, il sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

La Direction.

Commerçant

32 ans, sérieux, honnête, ayant de l'expérience et disposant de quelques 10,000 fr., désire **reprendre affaire prospère ou association dans une affaire industrielle, de gros ou de représentations sérieuses.** Peut assumer la direction commerciale. **Français, allemand, anglais.** Adresser offres sous chiffres **P 22090 C** à **Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds.** (1707 I)

SOMMATION

Les héritiers présomptifs de M. **Théophile Zobrist**, fils de Théophile et de Elisabeth née Schwab, originaire de Rupperswil, Argovie, professeur à l'Ecole cantonale de Porrentruy, décédé en cette ville le 30 mars 1915, sont invités, conformément aux dispositions de l'article 555 du Code civil suisse, à s'annoncer à l'**Autorité communale de Porrentruy**, dans l'année, à compter de la publication des présentes.

Porrentruy, le 13 juillet 1916. (1754 I)

AU NOM DE L'AUTORITÉ COMMUNALE:

Le secrétaire: **V. Henry.** Le président: **J. Maillat.**

Belle industrie métallurgique

en pleine activité, avec force hydraulique, est à **remettre** en de bonnes conditions dans ville de la Suisse romande.

Offres non anonymes sous **E 12484 L Publicitas S. A., Lausanne.** (1750 I)

Coffres forts

A trois parois
Chambres fortes, System breveté (2871 Z) 1682,
Portes cuirassées
Antichalumeau

Manufacture Union B. Schneider, Zurich

Négociant

Suisse, libéré du service militaire, disponible de suite, rompu aux affaires et connaissant le voyage, demande engagement comme comptable ou voyageur; français et allemand. (32315 L) 1749,

Adresser offres sous O. 1001 L. à Orell Fussli-Publicité, Lausanne.

Elektrische Strassenbahn

Uster-Oetwil

Ordentliche Generalversammlung

Samstag den 29. Juli 1916, nachmittags 3 Uhr im Sternen in Uster

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 7. Juni 1915.
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1915 und Decharge-Erteilung an die Direktion und den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Mitteilungen.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung mit Revisionsbericht werden den Gesellschaftsmitgliedern zugestellt. (1744 !)

Uster, den 10. Juli 1916.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. H. Bosshard.

Oeffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des am 13. Juni 1916 verstorbenen **Alfred Zellweger**, geb. 1855, von Trogen (Appenzell), Fabrikant elektrischer Maschinen und Apparate, wohnhaft gewesen in **Uster**, ist vom Einzelrichter für nicht streitige Rechtssachen des Bezirksgerichtes Uster das **öffentliche Inventar** bewilligt worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger als die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten bis zum **5. August 1916** der **Notariatskanzlei Uster** einzugeben, unter der Androhung, dass Schuldner oder auch im Besitze von Faustpfändern befindliche Kreditoren, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungsbusse, säumige Ansprecher dagegen (die grundversicherten jedoch nur mit Bezug auf die verfallenen Zinse) den Verlust ihrer Forderungen, insofern solche weder aus den öffentlichen Büchern oder aus den Papieren des Erblassers mit Bestimmtheit ersichtlich, noch durch Faustpfänder gedeckt sind, für den Fall zu gewärtigen hätten, dass der betreffende Nachlass auf Grundlage des öffentlichen Inventars angetreten würde. (1686 !)

Uster, den 3. Juli 1916.

Notariat Uster:
J. GRAF, Notar.

Papeteries de Marly S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 29 juillet 1916, à 3 h. de l'après-midi à la Banque Cantonale Fribourgeoise, à Fribourg

ORDRE DU JOUR:

1° Lecture du rapport du conseil d'administration et de celui des vérificateurs des comptes.
2° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
3° Répartition du compte profits et pertes et fixation du dividende.
4° Nominations statutaires. 3368 F (1747 !)

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur désignation des numéros des actions, **jusqu'au 28 courant au siège social, à Marly.**

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les vérificateurs des comptes sont déposés, **à partir du 20 courant, au siège social**, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance sous justification de leur qualité.

Marly, le 12 juillet 1916.

Le conseil d'administration.

Oophylax C° S. A. (Société d'exploitation de l'Oophylax) Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **mardi 25 juillet 1916**, à 3 h. de l'après-midi, en l'**Etude du notaire E. JATON**, rue du Lion d'Or 2, à **Lausanne**. — **Ordre du jour:** 1° Modifications aux statuts. 2° Transfert du siège de la société (éventuel). 3° Dissolution et liquidation de la société, nomination de liquidateur (éventuel). 4° Propositions individuelles.

12488 L (1748 !) **Le conseil d'administration.**

Société en commandite par actions

Ch. Chevallay & Co, à Lausanne

L'assemblée des actionnaires du **27 juin 1916** a décidé la dissolution et la liquidation de la Société.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances **avant le 30 septembre** au bureau du président du conseil de surveillance, M. **E. Faillettaz**, rue Pichard 3, à **Lausanne.**
(C. O. 665.) (1653 !)

Landwirtschaftliche Maschinen-Zentrale A. G. Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Sonntag, den 30. Juli 1916, nachm. 2 Uhr, in der Schützenstube, Bürgerhaus I. St., BERN

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 2. März 1916.
2. Orientierung über den Geschäftsgang.
3. Beschlussfassung über den Bau einer mechanischen Werkstätte mit Lagerschuppen in Bümpliz und deren Finanzierung.
4. Bericht betreffend Vertrag mit Galardi.
5. Statutenrevision.
6. Abrechnung über die Gründungskosten.
7. Wahlen in den Verwaltungsrat und eventuell in die Kontrollstelle, nebst Decharge-Erteilungen.
8. Diversa.

Die Baupläne können von jetzt ab von unseren Aktionären in unserem Geschäftslokal Ryffligässchen, Bern, eingesehen werden. 1753,

BERN, den 11. Juli 1916.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: FRITZ REBER, Gutsbesitzer. MURZELEN.
Der Sekretär: Dr. H. ALTHERR, Fürsprecher, BERN.

Wir geben Ihnen hierdurch bekannt, dass wir gemäss Artikel 2, Ziffer 4, des Schweizerischen Versicherungs-Aufsichts-Gesetzes als **Gerichtsstand den schweizerischen Wohnort des Versicherungsnehmers oder Anspruchsberechtigten** anerkennen.

CONCORDIA

(2985 Z) 1751, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Société Anonyme des Chaux et Ciments de Baulmes

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **mercredi 26 juillet 1916, à 3½ h. après-midi, à l'Hôtel de Ville d'Yverdon**, salle du conseil communal, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Approbation des comptes, bilans et gestion de 1914 et 1915.
4° Application de la réserve d'amortissement.
5° Nomination du conseil d'administration.
6° Nomination des contrôleurs.

MM. les actionnaires peuvent prendre connaissance du rapport des contrôleurs, des bilans et des comptes, au siège social, à Baulmes. 24245 L (1743 !)

Les cartes d'admission pour l'assemblée peuvent être retirées contre le dépôt des actions au **siège social jusqu'au 25 juillet, à 5 heures du soir**, ou une heure avant l'assemblée.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: **A. Perusset.** Le secrétaire: **Chs. Pilicier**, avocat.

Compagnie Suisse
du

Chemin de fer de la Furka

(Brigue-Furka-Disentis)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 29 juillet 1916, à 4½ heures du soir au local de la Bourse, à Lausanne

avec l'**ORDRE DU JOUR** suivant:

1° Présentation du rapport du conseil d'administration et des comptes de l'exercice 1915.
2° Rapport des commissaires des comptes.
3° Approbation des comptes et de la gestion.
4° Nominations statutaires.
5° Décision relative aux intérêts intercalaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées, contre dépôt des actions, **jusqu'au 24 juillet**, 12414 L (1708 !)

à **Paris:** au **Crédit Mobilier Français**, au **Crédit Français**, chez **MM. Thalmann & Cie**, chez **M. Jacques de Gunzburg**,
à **Berne:** à la **Banque Cantonale de Berne**,
à **Coire:** à la **Banque Cantonale des Grisons**,
à **Lausanne:** à la **Banque Ch. Masson & Cie S. A.**

Le bilan et le rapport de MM. les commissaires des comptes sont à la disposition des actionnaires au **siège social à Berne**, chez M. le notaire **Freiburghaus**, 2 rue du Marché.

Le président du conseil d'administration:
O. D'ORMESSON.

Handels-Auskünfte
Renseignements commerciaux

Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.
Basel: Schneider & Co, Spedition.
— Dr Oscar Meyer, Rechtsanwalt, Handelssachen für die ganze Schweiz.
Bern: G. Bärlswyl, Ink. u. Ausk.
— **Confidentia A. Gugger**, Rechtsb. Ausk. Inkasso. Betreibung. Vermittl. Ganze Schweiz.
— Dr. J. Zehnder, Advokat, Spitalgasse 18. Advokatur u. Inkasso.
— Auskunftei A. Merz, Seidenweg.
Biel: G. Fehlmann, Notar., Inkasso.
Brig: Jos. v. Stockalper, Advokat.
Chaux-de-Fonds: P. Robert, Reas., rec.
Chiasso: Js. Antognini, Rag. & Inc.
Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv. Ink.
Freiburg: Handels- & Landw.-Bank
— Ernest Girod, avocat.
Genève: Goetschel et Gérard, avocats.
Köniz: Notariatsbureau.
Langenthal: Otto Müller, Fürsprecher
Lausanne: H. Gross, avocat.
Lugano: Orf. Rainoni, Via Pret. Vecchio 2
— Otto Schaefle, Creditref. Ink. Spezialorgan. f. Tessin u. *Italien.*
Montreux: L. Chalet, agt d'aff. patenté.
Murten: Dr. Friolet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— Dr G. Haldimann, av. rens. rec.
Olten: Dr. W. Stuber, Fürspr. & Notar.
Schwyz: Michael Ehrler, Ink., Rechtsb.
Solothurn: A. Brosi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
— Dr. O. Dübi, Advokat & Notar (Telephon 96)
— Dr. E. Brunner, Advok., Notariat, Ink.
St. Gallen: E. Forster, Inkasso u. Inform.
Thun: F. Günter, Not., Verwalt., Vertr., Ink.
Zofingen: G. Lüscher, Notar., Ink.
— Dr Karl Hauri, Fürsprech und Notar.

Uebersetzungen aus u. in alle Sprachen

ARGUS, rue du Rhône 23, **Genf.**

Automat-Buchhaltung
richtet ein 8,
Hermann **Frisch**, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

OFFERIEREN

solange greifbar
2 Waggons
SIENA ERDE
ferner
weisses **Carrara-**
MARMOR-MEHL
für ebem. techn. Zwecke waggonsweise in jeder Menge (für Kohlensäure-Gewinnung)
sowie
40 Waggons
(2971 Z) toskanisches 1745,
SCHILFROHR
für Bauzwecke
SCHARF & Cie., Zürich 1
34, Limmatquai
Nur schriftliche Anfragen werden berücksichtigt. Lieferung nur an Konsumenten. Vermittler verbeten.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne